
Letztes Konzert in dieser Saison im Grazer Musikverein

Der Unterhaltung verpflichtet

Das erste „Bravo“ kam früh. Bereits nach dem ersten Stück von Komponist Ger- not Wolfgang wurde die Plattform K+K rund um Ki- rill Kobantschenko bejubelt, nach dem einfühlsamen „Shalom“ von Werner Pirchner, das blitzartige Ausdruckswechsel von den Musikern forderte, gleich noch mehr. Zu sechst hatte man sich für den Saisonab-

schluss des Musikvereins eingefunden, um selten ge- spielte Werke österrei- chischer Komponisten aufzu- führen. Einer war mit Chris- tian Bakanic am Akkordeon auch persönlich anwesend.

Er war es auch, der Arran- gements bekannterer Werke wie Schuberts „Die Neben- sonnen“ beistuerte oder Mozarts „Alla Turca“ klin- gen ließ, als würde Wolferl

nach dem dritten türkischen Mokka drei Stufen auf ein- mal nehmen. Dazu gab's Be- swingtes von Brubeck oder Heurigenseligkeit frei nach Fritz Kreisler, alles hoch- qualitativ, raffiniert und auch schwerst unterhaltsam.

Bloß ein Kritikpunkt, meine Herren: Das nächste Mal gerne auch Werke von Komponistinnen ins Pro- gramm aufnehmen! **RS**